

Der Acht und dreissigste Discurs.

Von den Historicis, oder Geschichtschreibern.

Schwerlich kan man von wegen so vieler vnterschiedlichen Meynungen der Scribenten vntd authorum eygendlich erkündigen/wer der erste Anfänger der Historien sey gewesen. Dann Macrobius schreibt lib. 1. Saturnalium c. 8. daß vor der Zukunft Saturni in Italiam, alle Dinge im verborgen vntd Vergeß gleichsamb vergangen sind/dann da seye niemandt gewesen/der etwas auffgezeichnet hette. Nach dem er aber das gleichsamb gar wilde Volck etlicher massen gesämet vñ zusammen gebracht/hat man allgemach angefangen auffzuzeichnen / auch das jenige / so zuvor / so fern als man hat gedencen können/war vorgelassen. Dahero dann vor Zeiten in de höchsten theil des Tempels Saturni die Tritones mit ihren Hörnern in den Händen verborgenen Fischschwänzen sind auffgerichtet worden/damit anzudeuten / daß vor Saturni Zeiten alle Ding sind verborgen gewesen / aber hernach durch des selbigen Anweisung auffgezeichnet vntd im Licht behalten worden / daß man nunmehr auch in der weite etwas darvon hören vntd wissen könne. Dieses ist die Relation des Macrobi, darbey er gleichwol nicht sagt/ daß gemelter Saturnus der erste Anfänger der Historien gewesen sey. Plinius erzehlet lib. 7. daß Cadmus Milesius der erste sey gewesen/so angefangen Historien zuschreiben. Iosephus lib. 1. antiq. gibt zwar zu/ daß er bey den Græcis der erste historicus sey gewesen: Zeigt aber lib. 1. contra Appionem, daß die alten Sacerdotes in Egypten den ersten Anfang gemacht haben. Eusebius gibt in seinen Büchern De preparatione Euangelica für / Moyses sey der erste gewesen / so Historien habe angefangen zuschreiben/mit welchem Franciscus Balduinus libr. de institutione historiae vber einstimmet. Laertius will lib. 2. es sey Xenophon, Grilli Sohn / der des Socratis Auditor, der erste Philosophus gewesen / so bey den Griechhen habe angefangen Historien zuschreiben. Suidas sagt daß Philistus Naucratis, oder Syracusanus der erste Orator gewesen / welcher sich Historien zuschreiben vnterstanden. Andere vermeynen Abraham sey der erste gewesen/so die Historien von anbegin der Welt vntd deren Erschaffung bis auff seine Zeit verzeichnet / welche Moyses hernach seinen Schrifften einverleibt. Andere geben vor/es haben die Kinder Seths die Geschichten / so sich vor der Sündfluth zugetragen/auff zwe

Marmoren Seulen eingegraben vntd behalten. Andere wöllen / es habe Noe nach der Sündflut / alles / was sich von Anfang der Welt bis zu seiner Zeit verlaufen / in einen Felsen so vnten an dem Berg Gordico in Armenia gelegen/eingegraben. Andere sagen/es haben die Historien zur Zeit Nini eines Königs in Babylonia, wol acht hundert Jar vor dem bello Troiano, ihren Anfang gehabt. Aber Sebastianus Foxius vntd Antonius Veperanus, beyde neoterici beweisen mit zimlichen Gründen vntd argumentis, der eine in seinem Buch de institutione Historiae, der andere lib. de scribenda historia, daß die Sachen / so sich in den ersten Zeiten zugetragen / durch traditiones vntd Erzehlungen / so die Eltern ihren Kindern gethan / seynd behalten worden: Daben sie auch vielleicht etliche Gedenczeichen möchten gehabt haben / als sonderliche Bilder/Pyramides oder notas Hieroglyphicas bis endlich die Buchstaben vntd characteres bey vnterschiedlichen Nationen / vntd zu vnterschiedlichen Zeiten erfunden/mit welchen man hernach angefangen die Historien/wie sie sich von Tag zu Tag zugetragen / auffzuzeichnen. Welches dann der rechte vntd eygendliche Anfang der Historien/vntd erfolgten Erhaltung derselbigen seyn soll. Dieses bezeuget gemeldter Sebastianus Foxius auch mit einem gewissen Exempel/so sich noch vor wenig Jaren hat zugetragen mit den Indiadianischen Völkern / als die Portugesen zu ihnen kommen sind. Dann nach dem sie sich lang vntd mit Gewalt geweret vntd widersetet / haben sie sich endlich / nach dem sie gesehen/ds ihr König Moteculma vberwunden / ergeben/vntd gesagt/sie wolten sich nunmehr dem König in Portugal vnterwerffen / dieweil sie vermerckten/es könne nicht anders seyn / wie sie dann eine alte prophetiam hetten von ihren Eltern empfangen / daß ein frembdes Volck würde vber Meer zu ihnen kommen / vntd sie inen vnterthänig machen.

Dieses sind also die vnterschiedliche Meynungen von behaltung der Historien vntd Anfang derselben/vnter welchen die letzte wol die scheinbarste ist. Wz aber ein historia sey zeugt Cic. lib. 1. Rhet. ad Herenn. nemlich nichts anders / als eine Beschreibung oder Erzehlung einer Geschicht / so sich vor langen Zeiten hat zugetragen. Darinn dann der vnterscheid / zwischen den wahren vntd Fabelosen oder gedichten Historien angedeutet: Dann die Fabeln seyndt solche Historien / die niem

Was historia sey.